

2. Der Oberlandesgerichts-Assessor Zitz zu Königsberg zum Oberlandesgericht in Ratibor.
3. Der Referendarius von Czarnieky, zum Oberlandesgericht in Breslau.
4. Der Auskultator Kugen zu Frankenstein zum Oberlandesgericht in Ratibor.
5. Der Fürstenthumsgerichts-Rath Hübener zu Meisse ist zum Director zum Land- und Stadt-Gericht zu Belzig versetzt worden.
6. Der Kammergerichts-Referendarius Mouillard zu Berlin zum Oberlandesgericht in Ratibor.
7. Der Oberlandesgerichts-Referendarius Schwalbe zu Habelschwerdt zum Oberlandesgericht in Ratibor.

G e s t o r b e n :

Der Registratur-Assistent Adler beim Land- und Stadtgericht zu Oppeln.

B e k a n n t m a c h u n g .

Die zum neuen Ober-Belag der hiesigen Oberbrücke erforderlichen 200 Stämme Holz, sollen auf 6" Höhe und so breit als jeder einzelne Stamm es gestatter rein bezimmet, und letztere Arbeit, so wie das Belegen der Brücke an den Mindestfordernden verdungen werden. Terminus zur desfalligen Verdingung gedachter Zimmerarbeit ist auf den 11. d. M. Vorm. um 9 Uhr im rathhäuslichen Geschäftszimmer des Bürgermeisters angesetzt und sachverständige Zimmermeister werden hierdurch zur Citation eingeladen.

Ratibor den 1. Februar 1839.

Der M a g i s t r a t .

Die Französinen in der Conziergeie im Jahr 1793.

(Fortsetzung.)

Ihre Bäge schienen mir noch belebter als sonst, das schönste Roth der Gesundheit malte ihre Wangen und ein Lächeln umspielte ihren Mund. Mit der einen Hand hielt sie die Schleppe ihres Kleides an der andern hing ein Haufe Weiber, die sich herbei drängten, sie zu küssen. Die, welche wußten, was ihrer

harrte, schluchzten laut und empfahlen sie der Vorsehung: ein unbeschreiblicher Auftritt. Madame Roland sprach allen freundlich zu; sie äußerte nicht, daß sie wieder zu kommen hoffe, sie sprach es nicht aus, daß dies ihr Todesgang sei, aber sie ermahnte sie zur Eintracht, zum Muth, zur Hoffnung, zu den Tugenden allen, die der Mensch im Unglück üben soll. Ein alter Schließer, Namens Fontenay, der im dreißigjährigen schrecklichen Dienst sein gutes Herz nicht verloren hatte, schloß wetnend das Witter